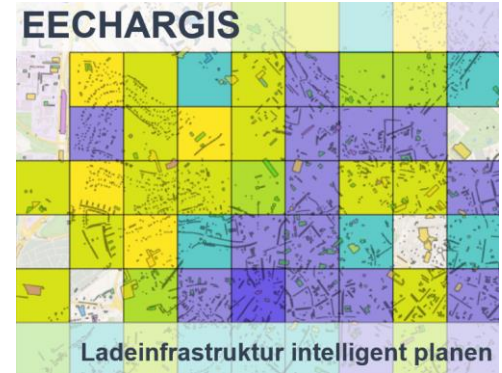
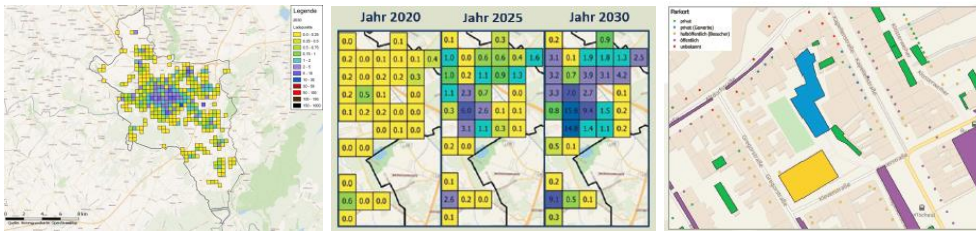


## EECHARGIS: Intelligente Prognose zum Ladeinfrastrukturbedarf

Mit Hilfe der GIS-basierten EECHARGIS-Methode erhalten Kommunen, Städte, Energieversorger und Netzbetreiber eine detaillierte Prognose zum künftigen Ladeinfrastrukturbedarf in ihrer Region, differenziert nach Ort, Qualität, Quantität und Betreiber.

Auf Basis unterschiedlichster Geodaten u. a. aus dem Liegenschaftskataster ALKIS, dem Kraftfahrtbundesamt und dem Sinus® Institut, erhalten Sie Kennzahlen zur Bedarfsentwicklung für Ladeinfrastruktur. Identifizieren Sie geeignete Ladestandorte sowohl für den konkreten Initialbedarf als auch für den wachsenden Bedarf in späteren Phasen des Markthochlaufs. Ziel ist es, die Kosten für die Netzertüchtigung zu den verschiedenen Zeitpunkten des Markthochlaufs insgesamt möglichst gering zu halten. Der Netzertüchtigungsbedarf wird nicht nur für den jetzigen Zeitpunkt, sondern für die gesamte Zeitspanne bis 2030 berücksichtigt.



**Wo werden in 4, 8 und 12 Jahren wie viele (halb-)öffentliche, betriebliche und private Ladepunkte benötigt?**

Welche Netzbelastungen sind zu erwarten, wo bestehen interessante Geschäftspotenziale?

EECHARGIS hilft, diese Fragen fundiert zu beantworten und Lösungen zum bedarfsorientierten Aufbau von Ladeinfrastruktur zu entwickeln.

### Planungsgrundlage:

- liefert zuverlässige Kennzahlen zur Bedarfsentwicklung für Ladeinfrastruktur
- ist Grundlage zur Ermittlung des Investitionsbedarfs und zur Vermeidung von Fehlinvestitionen
- unterstützt bei der künftigen Entwicklung der Stromnetze

**Fundierte Analyse auf belastbaren Grundlagen**

### Kommunikationsgrundlage:

- unterstützt die Argumentation gegenüber kommunalen Entscheidern und der Öffentlichkeit
- hilft bei der Ansprache von Investoren
- ist Basis für Ausschreibungen

**Transparente und leicht verständliche Darstellung**

### Umsetzungsgrundlage:

- unterstützt bei der Etablierung von Ladeinfrastruktur auf effiziente und kostengünstige Weise
- identifiziert räumlich differenziert die künftigen Herausforderungen
- zeigt Lösungen auf

**Praxis- und umsetzungsorientierte Nutzung**

„Mit den vorliegenden Ergebnissen der Analyse EECHARGIS Urban, haben wir nun eine gute Basis für die Koordination des Prozesses zum Aufbau von bedarfsorientierter Ladeinfrastruktur in der Stadt. Neben den konkreten Ergebnissen ist insbesondere auch die verständliche Aufbereitung ein wichtiges Mittel zur Kommunikation des Themas, in die Politik und zu weiteren Akteuren in der Stadt. In den Ladeinfrastruktur-Workshops wurden verschiedene Akteure wie Parkhausbetreiber und Energieversorger mit ins Boot geholt. Außerdem hatten wir selbst großen Einfluss auf die Analyse, da wir auch stadtspezifische Besonderheiten und unsere eigene Sicht auf die Elektromobilität mit einbringen konnten.“

Kristine Hess-Akens, Koordinatorin VEP-Fachkommission Elektromobilität, Stadt Aachen